I438 Junge Menschen für soziales Engagement ermutigen

Antragsteller*in: Dennis Pirdzuns
Thema: NRW – Land der Chancen von Anfang an

Details

Schulen und Hochschulen sollen das soziale, kulturelle und ökologische ehrenamtliche Engagement junger Menschen als Schul- und Studienleistung anerkennen. Damit werden Schüler*innen und Studierende ermutigt und bestärkt sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen, gleichzeitig wird so die verengte Sicht auf die notenzentrierte Berufsvorbereitung erweitert. So erfährt das soziale Engagement, abseits von Job und Karriere, eine Aufwertung als vollwertige Tätigkeit und Beitrag zur Gesellschaft.

Begründung

Sozialen Initiativen, Organisationen und Vereinen fehlen immer mehr die aktive Teilnahme und Unterstützung ihrer Arbeit, auch selbstorganisierte Kultur fehlt es häufig an Mitwirkenden. Vor allem junge Menschen werden in diesen Räumen sozialen Engagements schmerzlich vermisst. Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlt es durch immer stärker zugeschnürten Lehr- und Studienplänen wiederum an der nötigen Zeit und Energie. Auch die Perspektive, dass das Ehrenamt gleichwertig neben der Berufsvorbereitung ausgeübt werden kann, fehlt häufig, was durch die Aufwertung des Ehrenamts zumindest zum Teil gelöst werden kann.